

Pressemitteilung

Nr.19 / 2024 – 29. Februar 2024

Der Arbeitsmarkt im Februar

Frühjahr lässt auf dem Allgäuer Arbeitsmarkt noch auf sich warten

- **Arbeitslosenquote stagniert bei 3,1 Prozent**
- **Stellenneuzugänge steigen**
- **Nach den Zwischenzeugnissen Bewerbungshochsaison auf dem Ausbildungsmarkt**

Noch ist – trotz warmer Temperaturen – wenig vom beginnenden Frühling zu merken auf dem Allgäuer Arbeitsmarkt: „In diesem Monat ist die Arbeitslosenquote bei 3,1 Prozent stagniert“, stellt Maria Amtmann, Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen, fest. „In den Vorjahren begann sie im Februar schon wieder leicht zu fallen. Die Konjunkturlaute zögert heuer den Frühjahrsaufschwung hinaus. Dennoch: bei den Stellenneuzugängen ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu Januar festzustellen. Die Betriebe haben uns über 400 neue Stellen mehr gemeldet, als noch im Vormonat: das lässt hoffen, dass der Frühjahrsaufschwung in diesem Jahr mit etwas Verzögerung einsetzt und wir im nächsten Monat sinkende Arbeitslosenzahlen beobachten können.“

Auch im Hinblick auf die berufliche Integration der ukrainischen Geflüchteten in der Region ist die Arbeitsagenturchefin optimistisch: „Die Jobbörsen, die die örtlichen Jobcenter mit uns und den jeweiligen Kommunen organisieren, laufen sehr gut. Die eingeladenen Geflüchteten kommen fast zu 100 Prozent – was ihre hohe Bereitschaft, Arbeit aufzunehmen, zeigt. Und die Betriebe geben uns ein sehr positives Feedback: sie erleben motivierte Menschen und können vielversprechende Kontakte knüpfen. Insofern bin ich überzeugt, dass die Geflüchteten langfristig eine große Stütze des hiesigen Arbeitsmarktes sein können und den massiven Fachkräftemangel der Unternehmen zumindest etwas werden ausgleichen können.“



Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

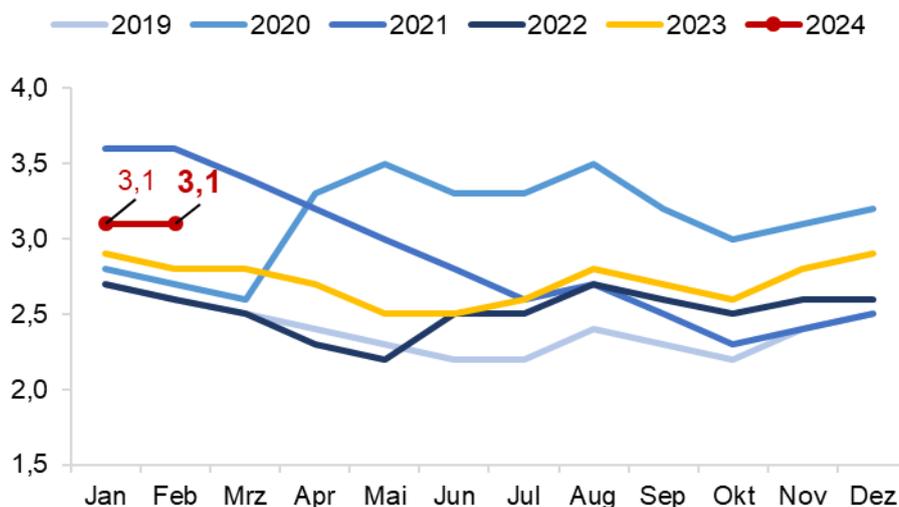
Januar 2024	Februar 2024	Februar 2023
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
-9 -0,1% ↓	Arbeitslose Menschen 12.183	↑ 1.060 9,5%
0,0%-Punkte ↔	Arbeitslosenquote *) 3,1%	↑ 0,3%-Punkte
412 44,4% ↑	Neu gemeldete Stellen 1.340	↓ -213 -13,7%
-163 -2,2% ↓	Offene Stellen 7.417	↓ -146 -1,9%
52 4,7% ↑	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 1.161	↑ 116 11,1%
-36 -0,7% ↓	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 4.884	↑ 273 5,9%
-40 -1,5% ↓	Langzeitarbeitslose Menschen 2.562	↑ 204 8,7%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
Anzahl/Quote gestiegen ↑	Anzahl/Quote unverändert ↔	Anzahl/Quote gesunken ↓

Arbeitslosigkeit

Im Februar ist die Arbeitslosigkeit im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen stagniert. Mit 12.183 arbeitslosen Personen waren im Vergleich zum Vormonat Januar zwar neun Personen (-0,1 Prozent) weniger arbeitslos gemeldet, auf die Arbeitslosenquote wirkte sich dieser geringe Rückgang aber nicht aus. Diese stagnierte bei 3,1 Prozent. Im Vergleich zum Februar des Vorjahres waren 1.060 Personen (9,5 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet und die Arbeitslosenquote lag um 0,3 Punkte höher.

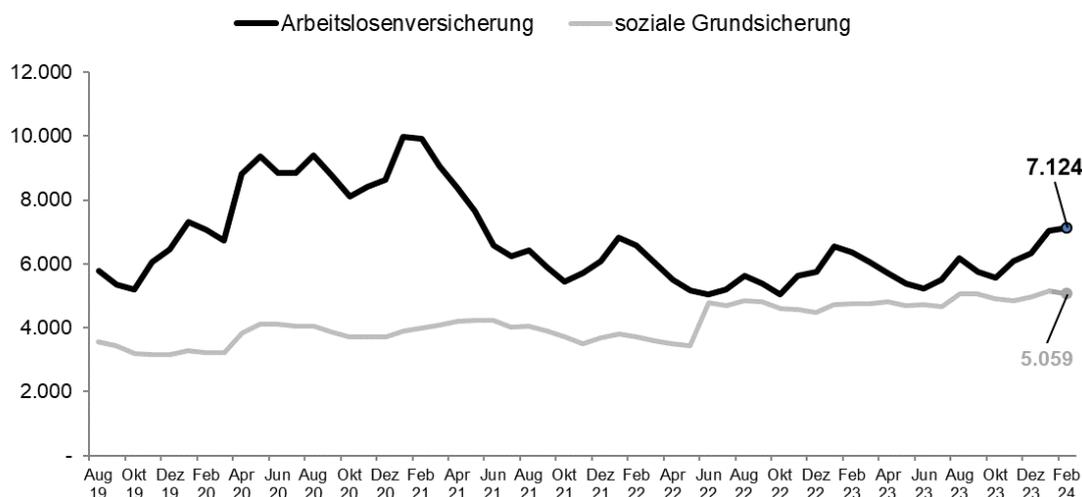
Ein Frühjahrsaufschwung ist – trotz der milden Temperaturen in diesem Februar – an den aktuellen Arbeitslosenzahlen noch nicht abzulesen.

Arbeitslosenquote Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen - mehrjähriger Vergleich



Betrachtet man die Arbeitslosenzahlen getrennt nach den Rechtskreisen Agentur für Arbeit/SGB III und Jobcenter/SGB II, ist festzustellen, dass im Vergleich zum Vormonat ein Rückgang der Arbeitslosigkeit ausschließlich im Bereich der Jobcenter/SGB II (- 97 Personen/-1,9 Prozent) stattfand, während sie im Bereich der Agentur für Arbeit/SGB III sogar weiter angestiegen ist (+88 Personen/1,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist in beiden Rechtskreisen ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen: 746 Personen bzw. 11,7 Prozent mehr bei der Agentur für Arbeit und 314 Personen bzw. 6,6 Prozent mehr bei den Jobcentern.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der sozialen Grundsicherung im Agenturbezirk Kempten-Memmingen



Bei den unterschiedlichen Personengruppen stieg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat bei allen an – am deutlichsten bei den ausländischen Personen mit 688 Personen bzw. 18,3 Prozent mehr, was vor allem auf die ukrainischen Geflüchteten zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Vormonat Januar gab es unterschiedliche Entwicklungen: während die Arbeitslosigkeit bei den Älteren über 50 Jahren und den langzeitarbeitslosen Menschen leicht zurückging (-36 bzw. -0,7 Prozent und -40 bzw. -1,5 Prozent), stieg sie bei den Jüngeren unter 25 Jahren um 52 Personen bzw. 4,7 Prozent an. Bei Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit stagnierte sie (+ eine Person/0,0 Prozent).

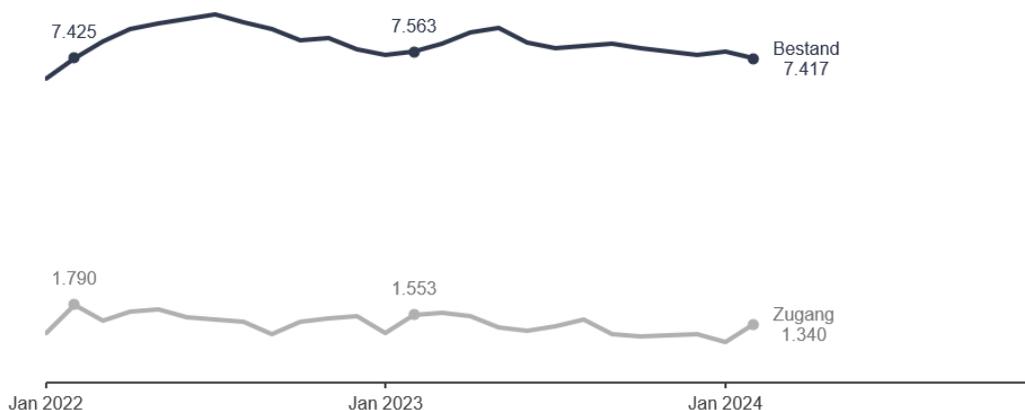
Zu beachten ist, dass eine Person in der Regel mehreren Personengruppen angehört und es so zu Mehrfachzählungen kommen kann.

Betrachtet man die Zu- und Abgänge aus und in die Arbeitslosigkeit, standen im Februar 1.469 Zugängen aus einer Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit 1.105 Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine Erwerbstätigkeit gegenüber. Damit näherten sich die Anzahlen der Zu- und Abgänge im Vergleich zum Vormonat wieder etwas an und die Zugänge aus einer Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit nahmen um 955 Personen bzw. 39,4 Prozent ab: ein Zeichen, dass der Frühjahrsaufschwung einsetzt, auch wenn er sich in der Gesamtarbeitslosenzahl und -quote noch nicht messen lässt.

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand offener, durch die Unternehmen der Agentur für Arbeit Kempten–Memmingen gemeldeter Stellen betrug im Februar 7.417 – 163 Stellen (-2,2 Prozent) weniger als im Januar und 146 Stellen (-1,9 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Nichtsdestotrotz befindet er sich immer noch auf hohem Niveau.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Die Allgäuer Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit bis zum Stichtag 1.340 neue zu besetzende Arbeitsstellen – 412 Stellen (44,4 Prozent) mehr als im Vormonat und 213 Stellen (-13,7 Prozent) weniger als im Februar 2023. Damit zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr der Zugang neuer vakanter Arbeitsstellen im Agenturbezirk Kempten-Memmingen weiter reduziert, ist aber im Vergleich zum Vormonat stark angestiegen: hier zeigt sich ein Vorbote des Frühjahrsaufschwungs.

Nach Berufsgruppen sortiert, befanden sich im Januar im Stellenpool der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen am häufigsten Stellen mit Berufsbezeichnungen aus dem Bereich Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (579 vakante Stellen), dem Verkauf (446 Stellen), der Maschinenbau- und Betriebstechnik (327 Stellen), der Metallbearbeitung (317 Stellen), der Gastronomie (235 Stellen) und dem Bereich Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (234 Stellen).

Job-Turbo mit Jobbörsen läuft weiter

Zusammen mit den örtlichen Jobcentern und Kommunen organisiert die Agentur für Arbeit in allen Regionen des Allgäus Jobbörsen für Geflüchtete – sowie alle interessierten und arbeitssuchenden Menschen: am 20. Februar fand in Kooperation mit dem Jobcenter Ostallgäu im MODEON in Marktoberdorf die bisher größte Jobbörse statt: ca. 1.500 Besucher:innen – größtenteils mit Fluchthintergrund – trafen auf etwa 55 mitarbeitersuchende, Ostallgäuer Unternehmen. Besucher wie Betriebe zeigten sich sehr zufrieden: es konnten viele vielversprechende Kontakte geknüpft werden. Am 28. Februar und 4. März folgen Jobbörsen in Lindau und Kempten, bis dann im April Wiederholungen in Memmingen und im Kreis Unterallgäu stattfinden werden. Das Konzept der Jobbörsen überzeugt: der unkomplizierte, barrierefreie Kontakt zwischen Geflüchteten und Unternehmen öffnet gegenseitig Türen und lässt Vorbehalte und Befürchtungen auf beiden Seiten schwinden. Auch die Sprachbarriere erweist sich dann oft als weniger schwierig, wie zuerst gedacht. An kommenden Jobbörsen interessierte Unternehmen können gerne auf ihren persönlichen Ansprechpartner bei der Agentur für Arbeit zugehen oder den Arbeitgeber-Service unter Tel. 0800 4 5555 20 kontaktieren.

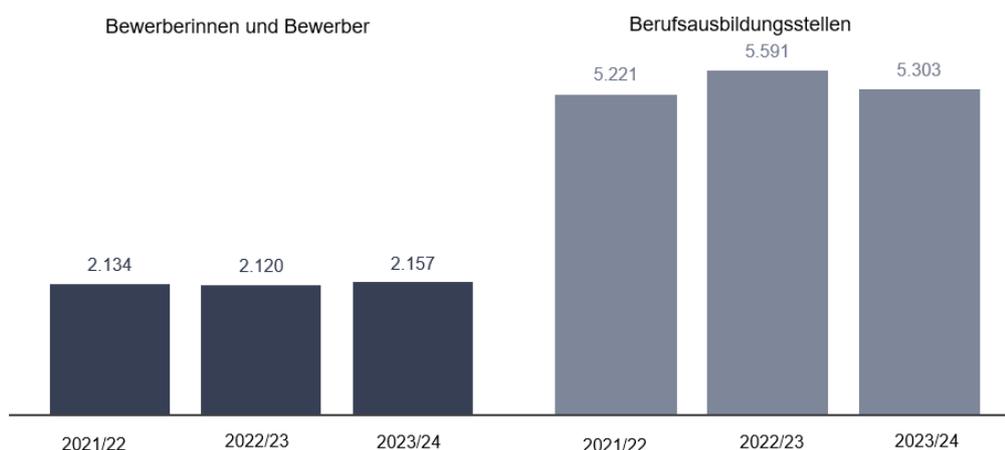
Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2023/24 am 1. Oktober 2023 haben sich 2.157 junge Menschen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen ausbildungssuchend gemeldet – geringfügig mehr (37 Personen/1,7 Prozent) als im Vorjahreszeitraum. Die Allgäuer Unternehmen meldeten der Arbeitsagentur in der gleichen Zeitspanne 5.303 zu besetzende Ausbildungsstellen. Das waren 288 Stellen (-5,2 Prozent) weniger als im Vorjahreszeitraum, dennoch bewegt sich der Ausbildungsstellenbestand damit weiter auf extrem hohem Niveau. Nach der Ausgabe der Zwischenzeugnisse an den Schulen Ende letzter Woche bietet es sich für die diesjährigen Schulabgänger:innen jetzt noch einmal an, verstärkt auf Ausbildungsstellensuche zu gehen. „Die Chancen auf eine Ausbildungsstelle sind weiterhin extrem gut – und eine Ausbildung bietet beste Möglichkeiten für einen erfolgreichen Berufsweg. Den Schülerinnen und Schülern, die bis jetzt noch unentschlossen waren

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

AA Kempten – Memmingen

Berichtsjahre 2021/22 bis 2023/24, jeweils aktueller Monat

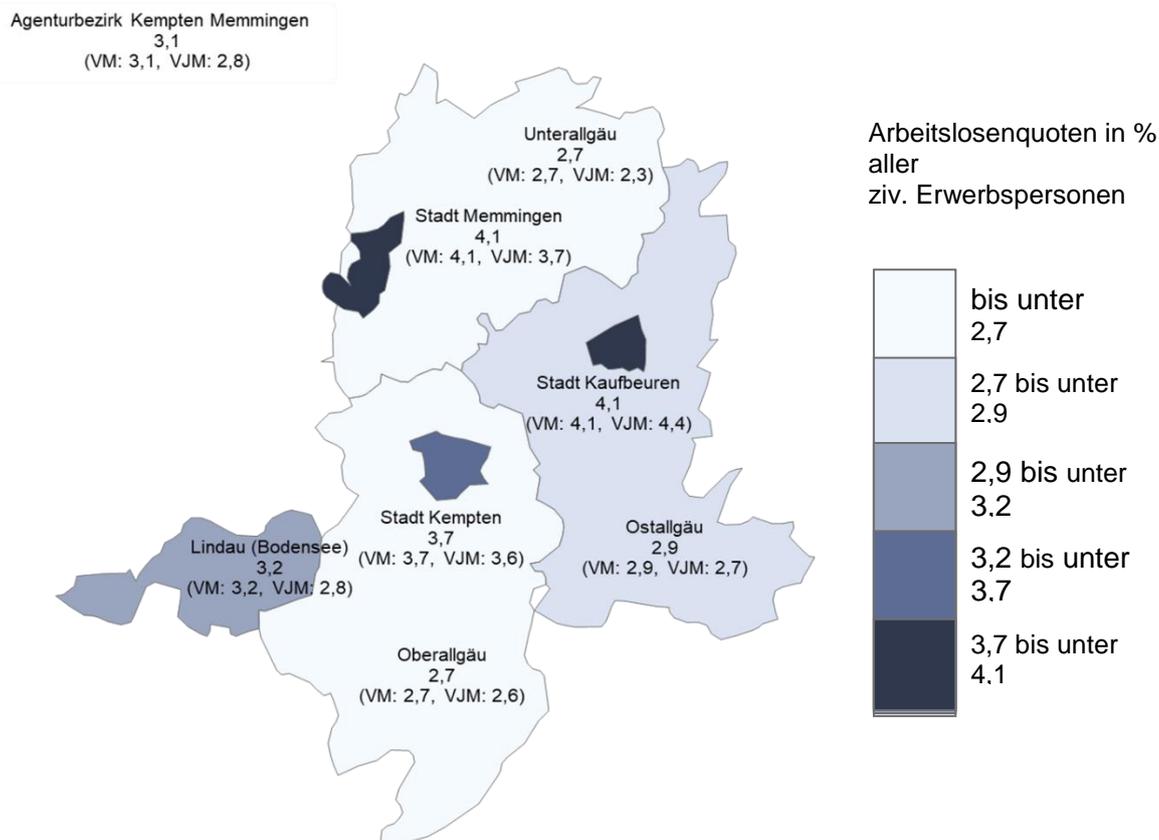


oder denen die Noten ihres aktuellen Zeugnisses zeigen, dass der Besuch einer weiterführenden Schule vielleicht nicht das Richtige für sie ist, rate ich, jetzt mit Bewerbungen zu starten und gerne unsere Berufsberatung als Ansprechpartnerin dafür zu nutzen. Unsere Berufsberater:innen sind jetzt direkt nach der Zeugnisausgabe intensiv vor Ort an den Schulen, um die nötige Hilfestellung zu geben. Im Moment ist noch ein sehr breites Angebot interessanter Ausbildungsstellen da – jeder kann das richtige für sich finden!“ appelliert Maria Amtmann.

Der Arbeitsmarkt in den Regionen

Im Vergleich zum Vormonat Januar sind die Arbeitslosenquoten in allen Städten und Kreisen des Arbeitsagenturbezirks Kempten-Memmingen stagniert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Februar 2023 sind sie - mit der einzigen Ausnahme der Stadt Kaufbeuren, die einen Rückgang von 0,3 Punkten verzeichnet – angestiegen: dabei liegt die Spannbreite des Anstiegs zwischen 0,1 bis 0,4 Prozentpunkten.

Zum Stichtag im Februar waren in der **Stadt Kaufbeuren** 1.051 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenzahl blieb damit exakt konstant zu Januar und war um 37 Personen (-3,4 Prozent) niedriger als im Februar 2023. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent – konstant im Vergleich zum Vormonat und um 0,3 Punkte niedriger als im Vorjahresmonat. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit Kaufbeuren im Februar 94 neue vakante Arbeitsstellen – 30 Stellen (46,9 Prozent) mehr als im Januar und 4 Stellen (-4,1 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Der Stellenbestand lag bei 429 und zeigte damit ein Minus von 27 Stellen (-5,9 Prozent) im Vergleich zu Januar und von 50 Stellen (-10,4 Prozent) im Vergleich zu



Februar 2023. Die Kaufbeurer Unternehmen suchten vor allem in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (37 vakante Stellen), Verkauf (34 Stellen), Metallbearbeitung (23 Stellen), Fahrzeugführung im Straßenverkehr (19 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (18 Stellen) sowie Elektrotechnik (17 Stellen).

In der **Stadt Kempten** waren im Februar 1.472 Bürgerinnen und Bürger bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet eine Zunahme von 23 Personen (1,6 Prozent) im Vergleich zu Januar und von 85 Personen (6,1 Prozent) im Vergleich zu Februar 2022. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 Prozent – sie war damit genauso hoch wie im Vormonat und lag um 0,1 Punkt über der des Vorjahresmonats. Die Kemptener Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im Februar 112 neue Vakanzen – ein Minus von 39 Stellen (-25,8 Prozent) im Vergleich zu Januar und von 98 Stellen (-46,7 Prozent) im Vergleich zu Februar letzten Jahres. Der Bestand offener Stellen betrug 995 – 82 Stellen (-7,6 Prozent) weniger als im Vormonat und 128 Stellen (14,8 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die meisten vakanten Stellen fanden sich in den Berufsgruppen Informatik (85 vakante Stellen),

Verkauf (58 Stellen), Büro und Sekretariat (45 Stellen), Mechatronik und Automatisierungstechnik, Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterverkehr sowie Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (je 40 Stellen).

Im Februar waren in der **Stadt Memmingen** 1.053 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – 3 Personen (-0,3 Prozent) weniger als im Januar und 109 Personen (11,5 Prozent) mehr als im Februar des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent: sie blieb damit konstant zum Vormonat und lag um 0,4 Punkte höher als im Vorjahresmonat. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 145 neue offene Stellen – ein Plus von 34 Stellen (30,6 Prozent) im Vergleich zu Januar und von 9 Stellen (6,6 Prozent) im Vergleich zu Februar 2023. Der Stellenbestand belief sich auf 706 – und war damit um 28 Stellen (-3,8 Prozent) niedriger als im Vormonat und um 48 Stellen (-6,4 Prozent) niedriger als im Vorjahresmonat. Am häufigsten waren offene Stellen in den Berufsgruppen Verkauf (69 vakante Stellen), Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik (42 Stellen), Elektrotechnik (40 Stellen), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (33 Stellen), Metallbearbeitung sowie Maschinen- und Betriebstechnik (je 24 Stellen).

In Stadt und **Landkreis Lindau (Bodensee)** waren zum Stichtag im Februar 1.446 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet – 45 Personen (-3,0 Prozent) weniger als im Januar und 193 Personen (15,4 Prozent) mehr als im Februar des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote betrug 3,2 Prozent. Sie blieb damit im Vergleich zum Vormonat konstant und zeigte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,4 Punkte erhöht. Die Lindauer Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 368 neue zu besetzende Arbeitsstellen – ein Plus von 243 Stellen (194,4 Prozent) im Vergleich zu Januar und von 64 Stellen (21,1 Prozent) im Vergleich zu Februar 2023. Der Stellenbestand lag bei 1.239 und war damit um 45 Stellen (3,8 Prozent) höher als im Vormonat und um 138 Stellen (-10,0 Prozent) niedriger als im Vorjahresmonat. Spitzenplätze bei den zu besetzenden Stellen nahmen die Berufsgruppen Metallbearbeitung (106 vakante Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (77 Stellen), Verkauf (67 Stellen), Elektrotechnik sowie Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (je 62 Stellen), und Metallbau- und Schweißtechnik (40 Stellen) ein.

Die Arbeitslosenzahl im Februar betrug im **Kreis Oberallgäu** 2.450 – dies bedeutete 35 arbeitslose Menschen (1,4 Prozent) mehr als im Januar und 80 (3,4 Prozent) mehr als im Februar des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,7 Prozent. Sie blieb damit im Vergleich zum Vormonat konstant und war um 0,1 Punkt höher als im Vorjahresmonat. Die Oberallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 210 neue vakante Stellen – 32 Stellen (18,0 Prozent) mehr als im Januar und 107 Stellen (-33,8 Prozent) weniger als im Februar 2023. Der Gesamtbestand der Vakanzen betrug zum Stichtag 1.384 – ein Anstieg von 20 Stellen (1,5 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und ein Rückgang um 75 Stellen (-5,1 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Am häufigsten wurden Arbeitskräfte in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (137 vakante Stellen), Gastronomie (119

Stellen), Verkauf (117 Stellen), Speisenzubereitung (103 Stellen), Hotellerie (75 Stellen) und Reinigung (58 Stellen) gesucht.

Im Februar waren im **Kreis Ostallgäu** 2.383 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – exakt genau so viele wie im Januar und 218 Personen (10,1 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,9 Prozent – und blieb damit genauso hoch wie im Januar und war um 0,2 Punkte höher als im Februar 2023. Die Unternehmen im Ostallgäu meldeten der Agentur für Arbeit bis zum Stichtag im Februar 167 neue zu besetzende Arbeitsstellen – 22 Stellen (15,2 Prozent) mehr als im Vormonat und 38 Stellen (-18,5 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Der Bestand offener Stellen lag bei 1.041 – ein Minus von 67 Stellen (-6,0 Prozent) im Vergleich zu Januar und ein Plus von 108 Stellen (11,6 Prozent) im Vergleich zu Februar letzten Jahres. Die meisten vakante Stellen waren hier in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (149 vakante Stellen), Verkauf (61 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (46 Stellen), Metallbearbeitung (37 Stellen), Energietechnik (36 Stellen) sowie Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (33 Stellen).

Die Zahl der im **Kreis Unterallgäu** arbeitslos gemeldeten Menschen betrug im Februar 2.328 – 19 Personen (-0,8 Prozent) weniger als im Vormonat und 412 Personen (21,5 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,7 Prozent – sie blieb damit konstant zum Vormonat und war um 0,4 Punkte höher als im Februar letzten Jahres. Die Unterallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 244 neue vakante Stellen – ein Plus von 90 Stellen (58,4 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und ein Minus von 39 Stellen (-13,8 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der gesamte Stellenbestand belief sich auf 1.623 – 24 Stellen (-1,5 Prozent) weniger als im Januar und 71 Stellen (-4,2 Prozent) weniger als im Februar 2023. Am höchsten war die Arbeitskräftenachfrage in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (121 vakante Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (97 Stellen), Metallbearbeitung (87 Stellen), Energietechnik (65 Stellen), Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (59 Stellen) sowie Metallbau und Schweißtechnik (53 Stellen).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen (Gebietsstand Februar 2024)
Februar 2024

Merkmale	Stadt Kaufbeuren	Stadt Kempten	Stadt Memmingen	Landkreis Lindau	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Unterallgäu	Landkreis Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	9
Arbeitslose							
Insgesamt	1.051	1.472	1.053	1.446	2.383	2.328	2.450
Vormonat	1.051	1.449	1.056	1.491	2.383	2.347	2.415
Vorjahresmonat	1.088	1.387	944	1.253	2.165	1.916	2.370
darunter							
Frauen	464	639	466	683	1.129	1.015	1.070
Ausländer	438	513	483	553	829	864	776
Schwerbehinderte Menschen	97	142	66	120	214	171	256
15 bis unter 20 Jahren	18	23	25	21	58	73	50
15 bis unter 25 Jahren	93	150	101	136	218	250	213
50 Jahre und älter	394	510	396	580	1.002	931	1.071
55 Jahre und älter	277	387	298	440	803	724	831
Langzeitarbeitslose	303	286	204	203	463	469	634
Anteile in Prozent							
Frauen	44,1	43,4	44,3	47,2	47,4	43,6	43,7
Ausländer	41,7	34,9	45,9	38,2	34,8	37,1	31,7
Schwerbehinderte Menschen	9,2	9,6	6,3	8,3	9,0	7,3	10,4
15 bis unter 20 Jahren	1,7	1,6	2,4	1,5	2,4	3,1	2,0
15 bis unter 25 Jahren	8,8	10,2	9,6	9,4	9,1	10,7	8,7
50 Jahre und älter	37,5	34,6	37,6	40,1	42,0	40,0	43,7
55 Jahre und älter	26,4	26,3	28,3	30,4	33,7	31,1	33,9
Langzeitarbeitslose	28,8	19,4	19,4	14,0	19,4	20,1	25,9
Arbeitslosenquote in %							
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	3,7	4,1	3,2	2,9	2,7	2,7
Vormonat	4,1	3,7	4,1	3,2	2,9	2,7	2,7
Vorjahresmonat	4,4	3,6	3,7	2,8	2,7	2,3	2,6
bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,1	4,5	3,5	3,2	3,0	3,0
Strukturierte Arbeitslosenquoten in %							
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Männer	4,3	4,0	4,2	3,3	2,9	2,8	3,0
Frauen	3,9	3,4	4,0	3,0	2,9	2,6	2,4
Deutsche	3,0	3,0	2,9	2,3	2,1	1,9	2,1
Ausländer	9,0	6,8	8,0	7,5	8,9	8,2	8,5
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	2,0	1,7	2,8	1,1	1,6	2,1	1,4
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	3,2	3,2	3,5	2,5	2,2	2,4	2,1
Gemeldete Arbeitsstellen							
Gemeldete Arbeitsstellen	429	995	706	1.239	1.041	1.623	1.384
Vormonat	456	1.077	734	1.194	1.108	1.647	1.364
Vorjahresmonat	479	867	754	1.377	933	1.694	1.459

Erstellungsdatum: 21.02.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand Februar 2024)
Februar 2024

Merkmale	Agentur-Bezirk	davon							
		GS Kempten	GS Füssen	GS Kaufbeuren	GS Lindau	GS Marktoberdorf	GS Sonthofen	GS Mindelheim	GS Memmingen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose									
Insgesamt	12.183	2.357	922	1.697	1.446	815	1.565	1.368	2.013
Vormonat	12.192	2.325	908	1.678	1.491	848	1.539	1.380	2.023
Vorjahresmonat	11.123	2.322	867	1.645	1.253	741	1.435	1.034	1.826
darunter									
Frauen	5.466	1.024	443	777	683	373	685	596	885
Ausländer	4.456	717	318	661	553	288	572	592	755
Schwerbehinderte Menschen	1.066	231	85	145	120	81	167	99	138
15 bis unter 20 Jahren	268	41	19	41	21	16	32	44	54
15 bis unter 25 Jahren	1.161	247	84	152	136	75	116	142	209
50 Jahre und älter	4.884	889	401	653	580	342	692	520	807
55 Jahre und älter	3.760	701	319	481	440	280	517	391	631
Langzeitarbeitslose	2.562	489	165	447	203	154	431	274	399
Anteile in Prozent									
Frauen	44,9	43,4	48,0	45,8	47,2	45,8	43,8	43,6	44,0
Ausländer	36,6	30,4	34,5	39,0	38,2	35,3	36,5	43,3	37,5
Schwerbehinderte Menschen	8,7	9,8	9,2	8,5	8,3	9,9	10,7	7,2	6,9
15 bis unter 20 Jahren	2,2	1,7	2,1	2,4	1,5	2,0	2,0	3,2	2,7
15 bis unter 25 Jahren	9,5	10,5	9,1	9,0	9,4	9,2	7,4	10,4	10,4
50 Jahre und älter	40,1	37,7	43,5	38,5	40,1	42,0	44,2	38,0	40,1
55 Jahre und älter	30,9	29,7	34,6	28,3	30,4	34,4	33,0	28,6	31,3
Langzeitarbeitslose	21,0	20,7	17,9	26,3	14,0	18,9	27,5	20,0	19,8
Arbeitslosenquote in %									
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,8	3,4	3,3	3,2	2,8	3,4	3,3	2,9
Vormonat	3,1	2,8	3,3	3,2	3,2	2,9	3,3	3,3	2,9
Vorjahresmonat	2,8	2,8	3,3	3,2	2,8	2,6	3,1	2,5	2,7
bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,1	3,7	3,6	3,5	3,1	3,7	3,6	3,2
Strukturierte Arbeitslosenquoten in %									
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Männer	3,2	3,0	3,4	3,3	3,3	2,8	3,7	3,3	3,0
Frauen	2,9	2,6	3,3	3,2	3,0	2,8	3,0	3,1	2,8
Deutsche	2,3	2,2	2,6	2,3	2,3	2,0	2,5	2,2	2,1
Ausländer	8,1	6,9	7,4	8,9	7,5	11,4	8,9	9,5	7,3
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	1,7	1,3	1,6	2,1	1,1	1,2	1,7	2,7	1,9
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	2,0	2,2	2,9	2,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Gemeldete Arbeitsstellen	7.417	1.471	377	752	1.239	341	908	942	1.387
Vormonat	7.580	1.565	397	807	1.194	360	876	966	1.415
Vorjahresmonat	7.563	1.238	346	806	1.377	260	1.088	1.045	1.403

Erstellungsdatum: 21.02.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit